

## Gebühren – Kampf mit großer Leidenschaft

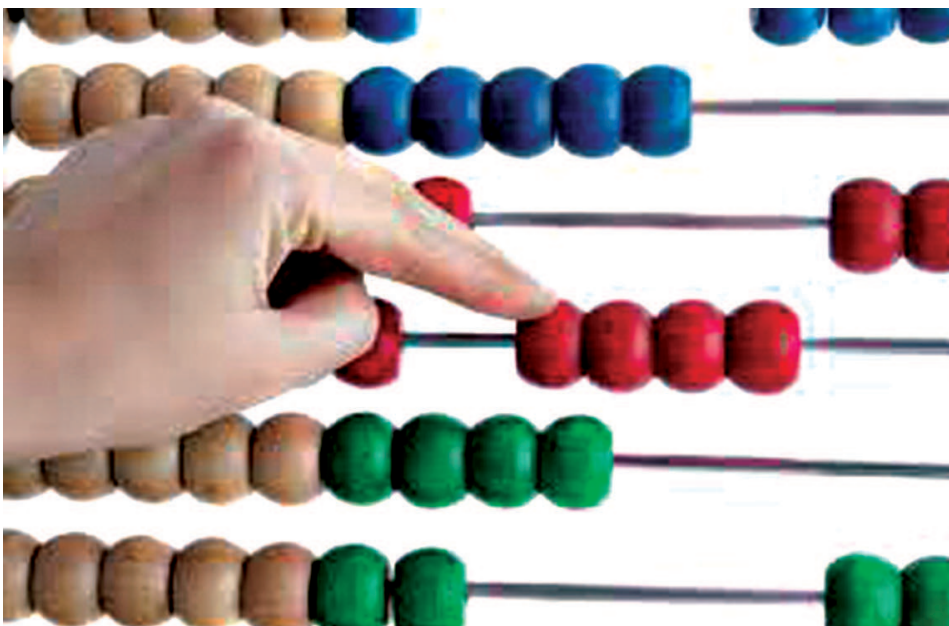


Foto: Fotolia

Die SPD Monschau kämpft seit Jahren mit großer Leidenschaft für bezahlbare Gebühren, sei es im Abwasser- und Abfallbereich oder bei den Straßenreinigungs- und Friedhofsgebühren. „Die Gebühren müssen so gestaltet sein, dass sie für unsere Bürger verträglich und bezahlbar sind. Monschau soll lebens- und liebenswert bleiben!“ Natürlich kommt den Städten und Gemeinden eine Schlüsselrolle bei der Gestaltung von gerechten, kommunalen Gebühren zu. Auch deshalb hat die SPD Monschau einen Antrag in den Rat eingebracht, der darauf zielt, verträglichere und bezahlbare Friedhofsgebühren (s. gesonderten Beitrag) zu erreichen. Die Abwassergebühr, in Monschau auf hohem Niveau, konnte auch durch die Abwassergebührenhilfe des Landes in 2014 leicht gesenkt werden. Ebenfalls leicht gesenkt werden konnte die Abfallgebühr, da die Mengen an Restmüll sich reduziert und die Mengen

an Wertstoffen oder deren preisliche Verwertung erhöht haben. Insbesondere war bei der Altpapierverwertung ein höheres Entgelt erzielbar, woran durch Anregung der SPD auch die Vereine, die in Monschau das Altpapier einsammeln, teilhaben.

Die Ansiedlung des Wertstoffhofes in Imgenbroich, ebenso ein lang gehegter Wunsch der SPD, bietet nun unseren Bürgern eine weitere ortsnahe Möglichkeit, Wertstoffe preisgünstig oder sogar kostenlos zu entsorgen. Die SPD Monschau arbeitet weiter daran die Transportkosten zu reduzieren, – so können z. B. auch beim Restmüll und beim Grünschnitt die Gebühren noch weiter gesenkt werden.

Erfreulich die Straßenreinigungsgebühr 2014 für unsere Bürger, insbesondere die Winterwartung nach dem langen harten Winter, bleibt unverändert oder wird leicht gesenkt.

**SPD**



### SPD-Weihnachts-Skat 2013

Samstag, den 28.12.2013, 15:00 Uhr

gespielt werden 2 Runden,  
am Vierertisch 48 Spiele



Hotel - Restaurant

*„Jägersruh“*

Konzen, Trierer Straße 23

Startgeld: 6,00 EURO  
Abreizgeld:  
1 - 3 Spiel: 0,50 EURO  
ab 4. Spiel: 1,00 EURO

#### Tipp:

Besuchen Sie unsere informative  
Internetseite

[www.spd-monschau.de](http://www.spd-monschau.de)

Hier finden Sie Vielfältiges und  
Aktuelles – nicht nur aus  
unserem kommunalen Bereich

#### Impressum

Herausgeber: SPD Monschau  
Mitarbeiter dieser Ausgabe:  
Redaktion: Gregor Mathar, Brigitte Olschewski,  
Manfred Fichtner  
Satztechnik: Roland Krökel  
Verantwortlich i.S.d.P.: Brigitte Olschewski



## Vielfältige Bestattungsmöglichkeiten und Kostensenkung in der Stadt Monschau sind uns wichtig

Deshalb haben wir uns intensiv mit diesem sensiblen Thema beschäftigt. Für die Diskussion haben wir folgende Anregungen:

- gleiche Ruhezeiten auf allen Friedhöfen bedeutet eine Gleichbehandlung in allen Orten
- gleiche Grab- und Bestattungsformen auf allen Friedhöfen der Stadt Monschau
- z.B. auch amerikanische Rasengräber (kleine liegende Platte wie bei Sonderreihengrab mit Inschrift und Motiv) für Erdbestattung und Urnenbeisetzung bedeutet keinen Pflegeaufwand für die Hinterbliebenen und Erleichterung des Pflegeaufwandes für die Friedhofverwaltung
- alternative Bestattungsformen
  - Baumbestattungen,

- Streufeld ohne Kennzeichnung,
- pflegefreie Gräber mit Stelen,
- pflegerückbaubare Gräber, bedeuten keinen Pflegeaufwand

für die Hinterbliebenen. Pflegefreie Gräber mit Stelen lassen mit der überbaubaren Grundplatte einen individuellen Gestaltungsspielraum zu. Rückbaubare Gräber lassen sich

zu einem späteren Zeitpunkt in eine Grünfläche verändern, bei der der Grabstein erhalten bleibt.

- alternative Nutzung der Friedhofshallen
    - als Urnenstätte,
    - Verpachtung an friedhofbezogene Unternehmen, z.B. Gärtnereien, Bestattungsunternehmen, Steinmetze.
- Auf jedem Friedhof muss es einen Platz zur Trauerfeier geben.

Eine Bürgerbeteiligung, wie von uns am 10.4.2013 beantragt, halten wir für erforderlich. Dort werden Sie informiert und können Ihre Ideen und Wünsche einbringen.

Die SPD-Fraktion beabsichtigt so eine Erleichterung der Grabpflege und eine Reduzierung der Friedhofgebühren für die Bürgerinnen und Bürger in Monschau zu erreichen.

## Monschauer Straße B 258 – Bohren dicker Bretter

Sparen ist das eine, Investieren in die Zukunft das andere.

Die Monschauer SPD hat mit Bedauern zur Kenntnis genommen, dass der Ausbau der B 258 für den Bundesverkehrswegeplan keine Berücksichtigung fand. Der Uneinigkeit zwischen Politikern aus der Nordeifel und der Stadt Aachen (CDU/Grüne) führte dazu, dass die Monschauer Straße – B 258 – immer noch nicht in der Planung ist.

Die Monschauer SPD ist nach wie vor der festen Überzeugung, dass eine zeitgemäße Verkehrsanbindung der Nordeifel an das Mittelzentrum Aachen für die Steigerung der wirtschaftlichen Leistungskraft der Nordeifel und der Lebensqualität ihrer Bewohnerinnen und Bewohner dringend erforderlich ist. Stefan Kämmerling, unser SPD-Landtagsabgeordneter, hat uns bisher mit dem Anliegen „Ausbau der B 258“



hervorragend unterstützt. So schlug er u.a. vor, dass die politischen Akteure der Nordeifel und der Stadt Aachen an einem „Runden Tisch“ die widerstreitenden Interessen erörtern sollten. Eigentlich müsste der Städteregionsrat sich für die berechtigten Anliegen der Nordeifel einsetzen.

Das mangelnde Interesse des Städteregionsrates in der Sache verstehen wir nicht, da er auch täglich als Pendler zwischen Monschau und Aachen gefahren wird.

Die Monschauer SPD unterstützt jedenfalls weiterhin den Ausbau der B 258 Monschauer Straße mit großer Hingabe.